

Jahresbericht der Präsidentin 2023/2024

Im abgelaufenen Berichtsjahr wurden wichtige Weichenstellungen für die Informatik als Unterrichtsfach verabschiedet: Informatik ist in Schweizer Gymnasien nun Grundlagen- und Schwerpunktfach, ein Meilenstein für den SVIA, der aktiv an der Entwicklung des Rahmenlehrplans mitgewirkt hat, und für alle, die sich für dieses Ziel eingesetzt haben. Nun gilt es, das Erreichte gut und nachhaltig umzusetzen, die Kantone und Schulen sind gefordert. Der SVIA wird die Entwicklungen verfolgen und wichtiger Ansprechpartner für Lehrpersonen und Schulen sein. Eines steht fest: es ist noch nicht alles definiert und umgesetzt, aber die Informatik ist nun wichtiger Bestandteil des gymnasialen Unterrichts. Ein wichtiger Meilenstein für unseren Verband und unsere Arbeit.

Unser grösstes Projekt, der Informatik-Biber, brach auch im Schuljahr 2023 / 2024 wieder alle Rekorde und fast hätten wir die magische Zahl von 50'000 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen geknackt. Ein grosser Erfolg – auch in Bezug auf die internationale Zusammenarbeit, denn die Biber-Aufgaben werden gemeinsam von Vertreter:innen aller teilnehmenden Länder erarbeitet! Ein weiterer wichtiger Bestandteil unserer Tätigkeit war auch dieses Jahr die Vernetzung und die Mitarbeit in verschiedenen Gremien. Insbesondere die enge Zusammenarbeit mit dem VSG gibt dem SVIA die Möglichkeit, unsere Anliegen breit und nachdrücklich zu positionieren.

Ein weiterer Höhepunkt des Geschäftsjahres 2023 / 2024 war die Durchführung des edu-i-day's vom 23. Oktober 2023 im Rahmen der ISSEP an der HEP Vaud in Lausanne. Mehr dazu weiter unten.

Mitgliederentwicklung

Unser Verband zählte per Ende Juli 2024 insgesamt 329 Mitglieder (Vorjahr: 328) – davon 271 Einzel-, 42 Kollektiv- und 7 Fördermitglieder sowie 9 Gratis-Mitglieder. Ein grosses Dankeschön geht an unser wichtigstes Fördermitglied: die Hasler Stiftung!

Section Romande

(Gabriel Parriaux, Laurent Bardy, Jean-Philippe Pellet, Samuel Vannay)

Cette année, la section romande a eu l'occasion de co-organiser l'edu-i-day avec la HEP Vaud à Lausanne, à l'occasion du colloque ISSEP 2023. L'assemblée générale de la SSIE a eu lieu au terme de la première journée du colloque, au cours de laquelle de nombreux workshops ont été proposés aux participants. Ceci était l'occasion pour les membres de la SSIE présents d'être en contact avec des chercheuses et chercheurs actifs de la communauté internationale de didactique de l'informatique présente à ISSEP.

La traditionnelle journée d'échanges-formation de la SSIE a également eu lieu à Lausanne. Après l'année précédente, où nos échanges ont duré deux journées et où l'accent avait été plus académique, dans les locaux de l'Idiap à Martigny, cette année, l'accent a été mis sur les expériences pratiques avec 8 ateliers donnés par des enseignants d'informatique. Ils ont été précédés d'une keynote sur les Privacy-preserving systems par Carmela Troncoso, professeure de l'EPFL. Nous avons eu 48 inscriptions.

Les archives des journées d'échanges depuis 2021 sont disponibles à tous nos membres sur notre Moodle:

<https://moodle.svia-ssie-ssii.ch/course/index.php?categoryid=2>

On y retrouve les résumés des interventions, les slides de présentations et les documents annexes.

Notre dernière rencontre romande a été l'assemblée générale de la section romande en juin. Toutes nos assemblées générales sont hybrides Zoom/présentiel. Nous avons décidé du rythme et de l'agenda de nos rencontres pour l'année 2024-2025. Nous comptons faire une nouvelle journée d'échanges en mars et plusieurs rencontres plénières, en essayant de recruter de nouveaux membres, notamment en investiguant les thématiques relativement nouvelles pour notre association de l'enseignement de l'informatique au primaire et au secondaire I.

Kommunikation (Geschäftsstelle)

Die wichtigsten SVIA-Kommunikationskanäle sind:

- Website www.svia-ssie-ssii.ch: Vereinswebsite mit den wichtigsten Informationen und Neuigkeiten zu unseren Tätigkeitsbereichen
- Webseite www.fit-in-it.ch sowie der Newsletter «fit-in-it»
 - News zum Thema «Informatik in der Ausbildung»
 - 1x monatlich Newsletter-Versand an über 2'600 Lehrpersonen
- Redaktion Interface: online Publikation , 8-10 Mal im Jahr erscheinen neue Artikel
- Publikation verschiedener Medienberichte, z.B. zum Informatik-Biber oder zur Ausgestaltung des Schwerpunktfachs Informatik

Projekte / Angebote für Schulen

Wettbewerb Informatik-Biber 2023 (Nora A. Escherle, Susanne Datzko, Gabriel Parriaux, Jean-Philippe Pellet, Giovanni Serafini, Bernadette Spieler, Masiar Babazadeh)

Vom 6. bis zum 17. November 2023 fand der Wettbewerb zum mittlerweile 14. Mal statt. Diesmal «biberten» schweizweit 46'147 Kinder und Jugendliche an 579 Schulen. Von den Teilnehmer*innen kamen 39'850 aus in der Deutschschweiz, 5'235 aus der Romandie und 1'062 aus dem Tessin. Damit hat das erfolgverwöhnte Biber-Team gemeinsam mit allen Schweizer Biberfreundinnen und -freunden wieder einen neuen Rekord aufgestellt. Besonders freuen wir uns, dass am Biber 2023 auch Teilnehmende aus den Kantonen Jura und Neuenburg kamen. Unsere «Musterschüler*innen» was die absoluten und relativen Teilnehmer*innenzahlen betrifft, sind die Kantone Zürich und Obwalden: Im Kanton Zürich nahmen 2023 mehr als 10'000 Kinder und Jugendliche an 137 Schulen am Wettbewerb teil – so viele wie in keinem Kanton. Im Kanton Obwalden nahmen zwar absolut weniger Schüler*innen teil, doch die relativen Zahlen sind umso beeindruckender, denn fast 16% aller Schulkinder im Kanton Obwalden biberten mit (im Vergleich zu «nur» knapp 4% im Kanton Zürich). In der ganzen Schweiz sind es 3,76% der Schülerinnen und Schüler. Nun fehlt uns nur noch der Kanton Appenzell Innerrhoden!

Was die Zusammensetzung der Teilnehmer*innen betrifft, so hatten wir die meisten Teilnehmenden in der Altersgruppe der 9. und 10. Klassen. Doch auch die Teilnahme in den Primarschulen (3. – 6. Klasse) nimmt stetig zu und machte 2023 mehr als 40% der Teilnahmen aus. Eine weitere Besonderheit des Wettbewerbs 2023 war, dass die Schüler*innen

der 3. und 4. Klassen erstmals in Zweierteams teilnehmen konnten. Diese Option wurde stark genutzt und geschätzt, weshalb sie im nächsten Wettbewerb 2024 in allen Altersgruppen angeboten wird.

Weitere Statistiken zum 2023er Biber hier: <https://www.informatik-biber.ch/teilnehmerzahlen-2023/>

Informatik-Biber Finale im Rahmen des STIU, Juni 2024, und an HEP

Am 12. Juni 2024 fand im Rahmen des Schweizer Tags für Informatikunterricht das bereits dritte Schweizer Finale des Informatikbiber-Wettbewerbs statt. 75 Kinder und Jugendliche haben ihre Finalrunde an der ETH Zürich und vier weitere Teilnehmer:innen haben die Aufgaben auf Französisch an der HEP Vaud in Lausanne absolviert. Diese Schüler:innen sind die erfolgreichsten Biber:innen im Schuljahr 2023/24 – sie haben sich fürs Finale in einem Feld von über 46'000 Teilnehmenden qualifiziert. Die Preisverleihung wurde vom Rektor der ETH Zürich, Prof. Dr. Günther Dissertori, und vom Leiter des ABZ, Prof. Dr. Dennis Komm, durchgeführt und fand im prestigeträchtig Auditorium Maximum der ETH Zürich in Anwesenheit der stolzen Lehrpersonen und Eltern statt.

Veranstaltungen

Edu-I-Day / GV (Geschäftsstelle)

Der letztjährige edu-i-day fand im Rahmen der dreitägigen ISSEP Tagung am 23. Oktober 2023 an der HEP Vaud in Lausanne statt.

Die Internationale Konferenz zum Thema "Informatik in der Schule: Situation, Entwicklung und Perspektiven" (ISSEP) ist ein Forum für Forscherinnen und Praktiker im Bereich der Informatikbildung, insbesondere in der Primar- und Sekundarstufe. Die Konferenz bietet Pädagoginnen und Forschern die Möglichkeit, über die Ziele und Aufgaben des Faches, seine Lehrpläne, verschiedene Lehr- und Lernparadigmen, Themen und Bezüge zum täglichen Leben nachzudenken - einschliesslich der verschiedenen Ansätze zur Entwicklung des Informatikunterrichts an Schulen. Der Schwerpunkt der Konferenz liegt auf den Bildungszielen und -aufgaben der Informatik als Unterrichtsfach in der Primar-, Sekundar- und Berufsbildung und deren unterschiedliche Umsetzung in Pflicht- und Wahlpflichtfächern.

Rund 30 SVIA Mitglieder haben den Weg nach Lausanne gefunden und nahmen an

den sehr spannenden Vorträgen und Workshops teil.

Die von Gabriel Parriaux moderierten Vorträge konzentrierten sich auf die Rolle der Lehrkräfte im Informatikunterricht und ihre didaktischen Kompetenzen. Im Mittelpunkt standen die Herausforderungen und Perspektiven der Lehrkräfte. Die Referentinnen und Referenten erläuterten, wie angehende Grundschullehrerinnen und -lehrer didaktische Kompetenzen in der Informatik entwickeln und wie Nicht-Informatiklehrerinnen und -lehrer im Programmierunterricht effektiv unterstützt werden können. Sie schilderten auch die Erfahrungen von Lehrkräften bei der Umsetzung neuer Informatiklehrpläne in den Niederlanden und die Herausforderungen bei der Einführung digitaler Bildung in Österreich.

Vernetzungsanlass Deutschschweiz (Reto Zurbuchen)

Leider musste der am 11. September 2024 an der Kantonsschule Olten geplante Vernetzungsanlass mangels Interesse abgesagt werden.

Weitere Aktivitäten

Weiterentwicklung der gymnasialen Matur WEGM / Le projet Évolution de la maturité gymnasiale (EVMG) (Martina Vazquez / Samuel Vannay)

2024 wurde die mehrjährige Arbeit am Rahmenlehrplan (RLP) für das Fach Informatik erfolgreich abgeschlossen. Diese Reform erstreckte sich über mehrere Jahre und bezog sich insbesondere auf das Grundlagenfach Informatik. Ein herzlicher Dank geht an Martina Vazquez, Samuel Vannay, André Maurer und Bernadette Spieler, die viel Zeit für die Erarbeitung des RLP im Namen unseres Verbandes investierten.

2023 stand eine Feedback-Runde im Mittelpunkt der Arbeit. 2024 ging es vor allem darum, diese Rückmeldungen in den Lehrplan zu integrieren. Zudem mussten transversale Kompetenzen wie z.B. „Digitalität“ behandelt werden, um den aktuellen Anforderungen an die Bildung im Bereich der Informatik gerecht zu werden. Die Arbeitsgruppe traf sich an zwei intensiven Tagen Anfang März 2024 für die finalen Anpassungen des RLP für das Grundlagenfach Informatik. Anschliessend wurde das Dokument offiziell eingereicht.

Die Arbeiten am Grundlagenfach wurden schliesslich Ende August 2024 offiziell mit einer Feier im Haus der Kantone in Bern abgeschlossen. Insgesamt blickt die Arbeitsgruppe auf eine erfolgreiche Arbeitsphase zurück und ist mehrheitlich mit dem Ergebnis zufrieden. Ziel ist es, dass Schüler:innen, die im Jahr 2027 ins Gymnasium eintreten, in der ganzen Schweiz nach den neuen Lehrplänen unterrichtet werden und entsprechend ihren Abschluss machen.

Bezüglich des Rahmenlehrplans für das Schwerpunktfach Informatik bleibt ein gewisses Bedauern. Dieser Lehrplan hat keinen verbindlichen Charakter, sodass nun abgewartet werden muss, wie die Kantone ihre Schwerpunktfächer entwickeln.

Moodle Plattform für Lehrmaterialien für Mitglieder

Auf einer Moodle-Plattform publizieren wir exklusiv für unsere Mitglieder alle jene Unterlagen, die uns von Informatik-Lehrpersonen zur Verfügung gestellt werden. Wir freuen uns über euer Mitmachen! Auf derselben Plattform veröffentlicht werden auch Lehrmaterialien aus dem GymInf-Programm und sämtliche Unterlagen des «Journée d'échange» in der Romandie.

Mitwirkung an der Vorbereitung von Tagungen mit dem VSG und dem VSMP

Am 20. / 21. Januar 2025 findet die **fünfte Konferenz Übergang Gymnasium–Universität** zum Thema «Auswirkungen des neuen MAR und des neuen RLP auf den Übergang Gymnasium–Hochschule» an der Universität Bern statt. Der SVIA ist mit einer Arbeitsgruppe unter der Leitung von Arno Liegmann an der Veranstaltung vertreten.

Der VSMP plant zusammen mit weiteren drei Fachverbänden im ersten Quartal 2026 einen **Kongress, der sich dem Thema Nachhaltigkeit in Bezug auf das Gymnasium widmet**. Der SVIA ist bei den Vorbereitungsarbeiten aktiv dabei.

Vertretung VSG

Präsidentenkonferenz am 20. März 2024

Im Zentrum stand das Vorgehen in Bezug auf die WEGM. Ausserdem wurden weitere Schritte im Rahmen der Basalen fachlichen Kompetenzen für Allgemeine Studierfähigkeit besprochen. Verschiedene Positionspapiere konnten erfolgreich verabschiedet werden.

Präsidentenkonferenz am 20. September 2023

Ein zentrales Thema dieser Sitzung war die Schulsozialarbeit, insbesondere die Problemfelder im Bereich der psychischen Gesundheit. Zudem wurde das RLP kritisch hinterfragt und Rückmeldungen der Fachverbände ausdrücklich erwünscht.

Und dann noch dies:

- Regelmässige Teilnahme an den Veranstaltungen des VSG
- Vernetzung mit verwandten Verbänden und Organisationen
- Mitgliederadministration und Mitgliederakquisition
- Retraite des Vorstands im März 2024

Im Namen des SVIA-Vorstands möchte ich mich herzlich für euer Interesse und euer Engagement im letzten Geschäftsjahr bedanken. Eure Unterstützung ist für unseren Verband essentiell und von grosser Bedeutung. Ich freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit mit euch.

Zürich, im September 2024

Martina Vazquez, Präsidentin SVIA-SSIE-SSII